

## Multiplikation und Division in $\mathbb{Q}$

<b>Rechenregeln</b>	$\frac{a}{b} \cdot \frac{c}{d} = \frac{a \cdot c}{b \cdot d}$	$\frac{a}{b} : \frac{c}{d} = \frac{a \cdot d}{b \cdot c}$
---------------------	---	---

<b>Vorzeichenregeln</b>	$+\cdot+=+$	$+:+=+$
	$-\cdot-=+$	$-:-=+$
	$-\cdot+=-$	$-:+=-$
	$+\cdot=-$	$+:=-$

## Potenzgesetze

<b>1. Potenzgesetz</b>	$a^n \cdot a^m = a^{n+m}$	Beispiel: $3^3 \cdot 3^4 = 3^{3+4} = 3^7$ $3^3 \cdot 3^{-4} = 3^{3-4} = 3^{-1} = \frac{1}{3}$
------------------------	---------------------------	--

Ü: a)  $5^5 \cdot 5^7 =$       b)  $0,5 \cdot 0,5^2 \cdot 0,5^5 =$       c)  $(-2)^3 \cdot (-2)^{-3} =$

<b>2. Potenzgesetz</b>	$(a^n)^m = a^{n \cdot m}$	Beispiel: $(3^3)^4 = 3^{3 \cdot 4} = 3^{12}$
------------------------	---------------------------	--

Ü: a)  $(3,5^5)^5 =$       b)  $[(k^4)^2]^2 =$       c)  $\left[ \left( -1\frac{1}{3} \right)^2 \right]^{-7} =$

<b>3. Potenzgesetz</b>	$a^n \cdot b^n = (a \cdot b)^n$	Beispiel: $2^4 \cdot 3^4 = (2 \cdot 3)^4 = 6^4$
------------------------	---------------------------------	---

Ü: a)  $5^2 \cdot 3^2 =$       b)  $x^{-3} \cdot y^{-3} \cdot z^{-3} =$       c)  $(-2,5)^7 \cdot (-2)^7 =$

<b>4. Potenzgesetz</b>	$\frac{a^n}{a^m} = a^{n-m}$	Beispiel: $\frac{3^4}{3^3} = 3^{4-3} = 3^1 = 3$ $\frac{3^3}{3^4} = 3^{3-4} = 3^{-1} = \frac{1}{3}$
------------------------	-----------------------------	---

Ü: a)  $7^4 : 7^7 =$       b)  $(-2,2)^{-3} : (-2,2)^3 =$       c)  $\frac{2^{-2}}{2^{-5}} =$

<b>5. Potenzgesetz</b>	$\frac{a^n}{b^n} = \left( \frac{a}{b} \right)^n$	Beispiel: $\frac{2^4}{6^4} = \left( \frac{2}{6} \right)^4 = \left( \frac{1}{3} \right)^4$
------------------------	--	---

Ü: a)  $2^{-2} : 14^{-2} =$       b)  $(-8)^5 : 4^5 =$       c)  $\frac{3^{-1}}{9^{-1}} =$

## Lösen von (Un)gleichungen durch Äquivalenzumformungen

### 1 Gleichungen

Die Lösungsmenge einer Gleichung ändert sich nicht, wenn man

- auf beiden Seiten die gleiche Zahl addiert oder subtrahiert,
- beide Seiten mit der gleichen von Null verschiedenen Zahl multipliziert oder durch sie dividiert.

Beispiele:  $\mathbb{G} = \mathbb{Q}$

$$\begin{aligned}
 1. \quad & -2 \cdot x + 6 = 3 \quad | -6 \\
 \Leftrightarrow & -2 \cdot x = -3 \quad | :(-2) \\
 \Leftrightarrow & x = 1,5 \\
 & \mathbb{L} = \{1,5\}
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 2. \quad & \frac{1}{4} \cdot x - 5 = -7 \quad | +5 \\
 \Leftrightarrow & \frac{1}{4} \cdot x = -2 \quad | \cdot 4 \\
 \Leftrightarrow & x = -8 \\
 & \mathbb{L} = \{-8\}
 \end{aligned}$$

### 2 Ungleichungen

Die Lösungsmenge einer Ungleichung ändert sich nicht, wenn man

- auf beiden Seiten die gleiche Zahl addiert oder subtrahiert,
- beide Seiten mit der gleichen positiven Zahl multipliziert oder durch sie dividiert,
- beide Seiten mit der gleichen **negativen Zahl** multipliziert oder durch sie dividiert **und** das Ungleichheitszeichen umkehrt (**Inversionsgesetz**).

Beispiele:  $\mathbb{G} = \mathbb{Q}$

$$\begin{aligned}
 1. \quad & -2 \cdot x < 14 \quad | :(-2) \\
 \Leftrightarrow & x > -7 \quad \text{Inversion!} \\
 & \mathbb{L} = \{x \mid x > -7\}
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 2. \quad & 6 \cdot x > -27 \quad | :6 \\
 \Leftrightarrow & x > -4,5 \\
 & \mathbb{L} = \{x \mid x > -4,5\}
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 3. \quad & -\frac{1}{4} \cdot x + 5 \geq -3 \quad | -5 \\
 \Leftrightarrow & -\frac{1}{4} \cdot x \geq -8 \quad | \cdot (-4) \\
 \Leftrightarrow & x \leq 32 \quad \text{Inversion!} \\
 & \mathbb{L} = \{x \mid x \leq 32\}
 \end{aligned}$$

Ü: Löse durch Äquivalenzumformungen die folgenden Gleichungen und Ungleichungen mit  $\mathbb{G} = \mathbb{Q}$ :

a)  $-5x + 36 = 28$

b)  $-x - 67 \leq 34$

c)  $2x + 13 \leq -18$

d)  $-12x - 41 > -23$

e)  $(177 - 202) \cdot x + 296 = 411$

f)  $\frac{1}{3} + \frac{2}{3}x < -\frac{1}{6}$

g)  $2^3 - x \geq 3^2 \cdot 2$

## Indirekte Proportionalität

Entspricht bei einer Zuordnung von Größen das **n-fache** der einen Größe dem **n-ten Teil** der anderen Größe, so heißt diese Zuordnung indirekte Proportionalität.

Beispiel: Der Flächeninhalt eines Rechtecks beträgt  $24 \text{ cm}^2$ . Wenn  $G = \mathbb{N} \times \mathbb{N}$ , ist dies für acht Rechtecke verschiedener Länge  $x \text{ cm}$  und Breite  $y \text{ cm}$  möglich.

		·2		·3		·8			
		↓		↓		↓			
x	1	2	3	4	6	8	12	24	
y	24	12	8	6	4	3	2	1	
		↑		↑		↑			
		:2		:3		:8			

### Eigenschaften:

- Alle Zahlenpaare  $(x|y)$  einer indirekten Proportionalität sind **produktgleich**. Das Produkt  $x \cdot y$  hat immer den **gleichen Wert**.

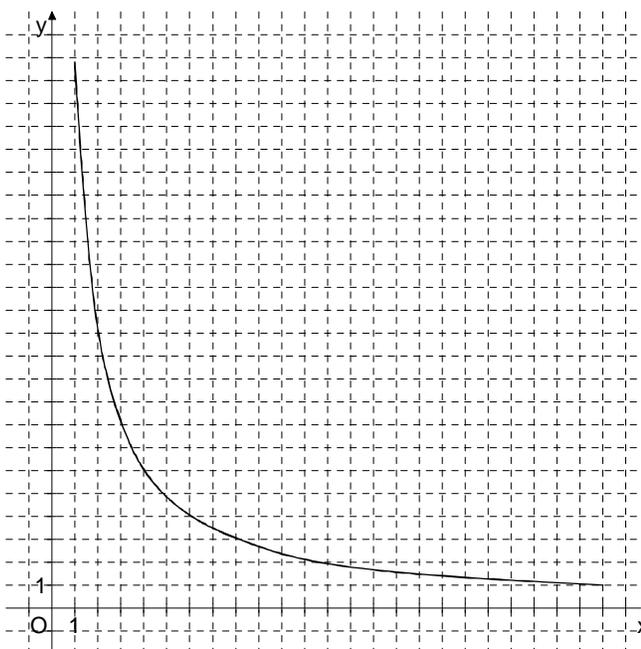
Beispiel:  $x \cdot y = 1 \cdot 24 = 2 \cdot 12 = 3 \cdot 8 = 4 \cdot 6 = 6 \cdot 4 = 8 \cdot 3 = 12 \cdot 2 = 24 \cdot 1$

Sprechweise: „ $x$  und  $y$  sind zueinander indirekt proportional“

Schreibweise:  $y : \frac{1}{x}$

- Der Graph einer indirekten Proportionalität ist ein **Hyperbelast**. ( $G = \mathbb{Q}_0^+ \times \mathbb{Q}_0^+$ )

Beispiel:



## Zinsrechnung

Die Zinsrechnung ist eine Anwendung der Prozentrechnung. Unter Zinsen (kurz: **Zins**) versteht man den Geldbetrag, den man nach einer bestimmten Zeit für geliehenes Geld bezahlen muss oder für verliehenes Geld bekommt.

Es entsprechen sich:

Prozentwert (PW)



**Jahreszins (Z<sub>J</sub>)**

Prozentsatz (p)



**Zinssatz (p)**

Grundwert (GW)



**Kapital (K)**

Die so berechneten Zinsen  $Z_J$  beziehen sich auf ein Jahr (Jahreszins). Wird ein anderer Zeitraum betrachtet, so muss der Jahreszins auf diesen Zeitraum umgerechnet werden. Ein Geschäftsjahr hat 365 Tage.

Zins für 1 Jahr (Jahreszins)

$$Z_J = \frac{K \cdot p}{100}$$

Zins für 1 Tag

$$Z_t = \frac{K \cdot p}{100 \cdot 365}$$

Zins für n Jahre

$$Z_n = \frac{K \cdot p \cdot n}{100}$$

Zins für T Tage

$$Z_T = \frac{K \cdot p \cdot T}{100 \cdot 365}$$

**Beispiel:** Berechne die Zinsen für 292 Zinstage, wenn ein Kapital 15000,00 € zu 8% verliehen wird.

$$Z_T = \frac{15000 \text{ €} \cdot 8 \cdot 292}{100 \cdot 365} \quad Z_T = 960 \text{ €} \quad \text{Der Zins für 292 Tage beträgt } 960,00 \text{ €}$$

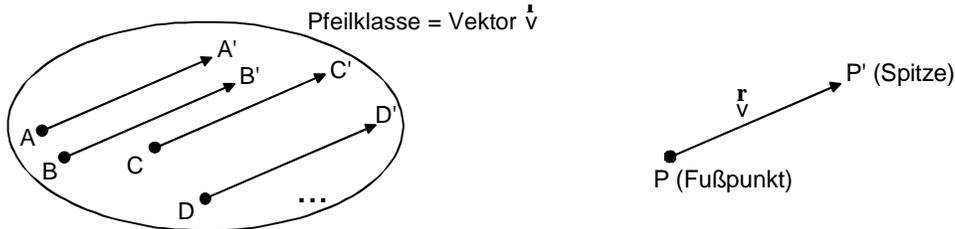
### Übungen:

- 1.0 Auf einem Sparbuch, das mit 3,75% verzinst wird, sind 940,00 €
- 1.1 Berechne die Zinsen nach einem Jahr.
- 1.2 Berechne den Zinsertrag für das zweite Jahr, wenn die Zinsen des ersten Jahres dem Kapital zugerechnet werden.
- 2 Herr Maurer gibt 10000,00 € zu 6,5% auf die Bank und legt alljährlich die gewonnen Zinsen wieder zu seinem Kapital. Damit erhöht sich sein Kapital Jahr für Jahr um den Zinsertrag. Berechne sein Endkapital nach 5 Jahren.

## Die Parallelverschiebung

**Eigenschaften:**  $P \xrightarrow{\vec{v}} P'$

- Bei allen Parallelverschiebungen sind die Verbindungsstrecken von Ursprung  $P$  und Bildpunkt  $P'$  **parallel, gleich lang und gleich gerichtet**.
- Sie bilden eine Pfeilklassse. Jede Pfeilklassse heißt **Vektor**. Durch jede Parallelverschiebung ist umkehrbar eindeutig ein Vektor bestimmt.
- Alle Parallelverschiebungen haben **keinen** Fixpunkt.
- Alle Parallelverschiebungen sind **längen- und winkeltreu** („Kongruenzabbildung“).
- Alle Parallelverschiebungen sind **geraden- und kreistreu**.



Jeder Vektor  $\vec{v}$  lässt sich im **Koordinatensystem** durch seine **Koordinaten** eindeutig festlegen. Die **Koordinaten** des Pfeils  $\overrightarrow{PP'}$  und damit des Vektors  $\vec{v}$  werden durch die **Koordinaten** des **Fußpunktes**  $P(x|y)$  und die **Koordinaten** der **Spitze**  $P'(x'|y')$  festgelegt.

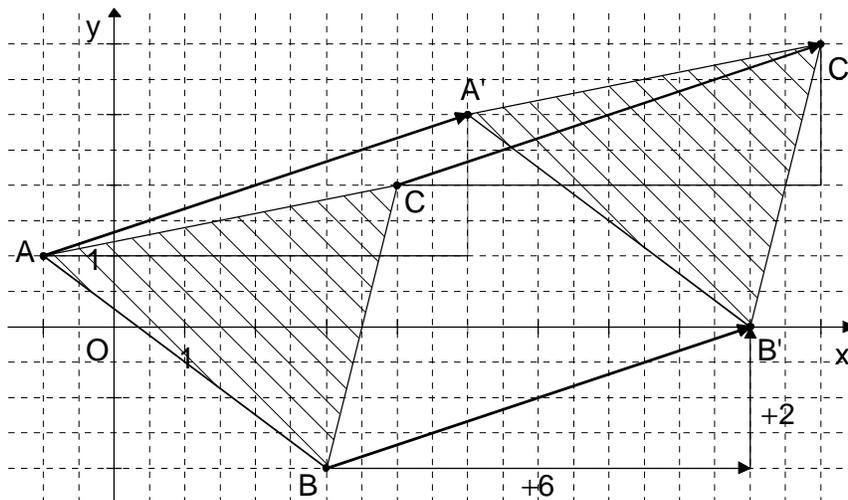
Man berechnet sie nach der Regel:

$$\overrightarrow{PP'} = \begin{pmatrix} x' - x \\ y' - y \end{pmatrix}$$

„Spitze minus Fuß“

z. B.  $P(-2|1)$  und  $P'(4|3)$        $\overrightarrow{PP'} = \begin{pmatrix} 4 - (-2) \\ 3 - 1 \end{pmatrix}$        $\overrightarrow{PP'} = \begin{pmatrix} 6 \\ 2 \end{pmatrix}$

Beispiel:  $\Delta ABC \xrightarrow{\vec{v} = \begin{pmatrix} 6 \\ 2 \end{pmatrix}} \Delta A'B'C'$  mit  $A(-1|1)$ ,  $B(3|-2)$  und  $C(4|2)$



## Gesetze zur Vektorrechnung

### 1 Kommutativgesetz und Assoziativgesetz bei der Addition von Vektoren

Kommutativgesetz  $\vec{a} \oplus \vec{b} = \vec{b} \oplus \vec{a}$       Assoziativgesetz  $(\vec{a} \oplus \vec{b}) \oplus \vec{c} = \vec{a} \oplus (\vec{b} \oplus \vec{c})$

### 2 Berechnung von Summenvektoren

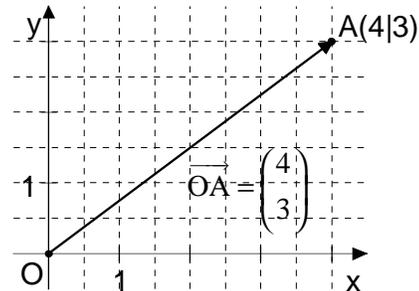
Allgemein  $\vec{a} = \begin{pmatrix} a_x \\ a_y \end{pmatrix}; \vec{b} = \begin{pmatrix} b_x \\ b_y \end{pmatrix}$        $\vec{a} \oplus \vec{b} = \begin{pmatrix} a_x \\ a_y \end{pmatrix} \oplus \begin{pmatrix} b_x \\ b_y \end{pmatrix}$        $\vec{a} \oplus \vec{b} = \begin{pmatrix} a_x + b_x \\ a_y + b_y \end{pmatrix}$

Beispiel  $\vec{a} = \begin{pmatrix} 3 \\ 2 \end{pmatrix}; \vec{b} = \begin{pmatrix} -4 \\ 1 \end{pmatrix}$        $\vec{a} \oplus \vec{b} = \begin{pmatrix} 3 \\ 2 \end{pmatrix} \oplus \begin{pmatrix} -4 \\ 1 \end{pmatrix}$        $\vec{a} \oplus \vec{b} = \begin{pmatrix} 3+(-4) \\ 2+1 \end{pmatrix}$        $\vec{a} \oplus \vec{b} = \begin{pmatrix} -1 \\ 3 \end{pmatrix}$

### 3 Ortspfeil

Ortspfeile sind Pfeile, die vom Ursprung des Koordinatensystems zu einem Punkt im Koordinatensystem führen. Die Koordinaten des Ortspfeils sind dieselben wie die Koordinaten des Punktes.

z. B.: A(4|3)       $\vec{OA} = \begin{pmatrix} 4 \\ 3 \end{pmatrix}$



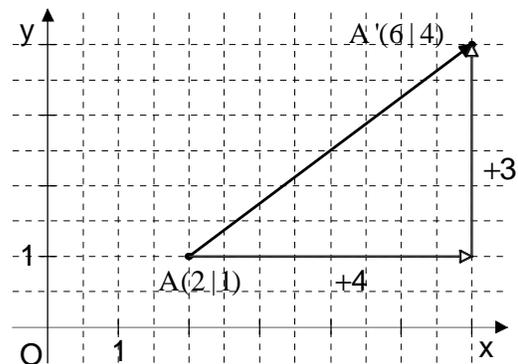
### 4 Berechnung der Koordinaten von Bildpunkten

Allg.:  $\vec{OA}' = \vec{OA} \oplus \vec{v}$        $\begin{pmatrix} x' \\ y' \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} x \\ y \end{pmatrix} \oplus \begin{pmatrix} v_x \\ v_y \end{pmatrix}$        $\begin{pmatrix} x' \\ y' \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} x + v_x \\ y + v_y \end{pmatrix}$       A'(x + v<sub>x</sub> | y + v<sub>y</sub>)

z. B.: A(2|1)       $\vec{v} = \begin{pmatrix} 4 \\ 3 \end{pmatrix}$

$$\vec{OA}' = \begin{pmatrix} 2 \\ 1 \end{pmatrix} \oplus \begin{pmatrix} 4 \\ 3 \end{pmatrix} \quad \vec{OA}' = \begin{pmatrix} 2+4 \\ 1+3 \end{pmatrix}$$

$$\vec{OA}' = \begin{pmatrix} 6 \\ 4 \end{pmatrix} \quad A'(6|4)$$



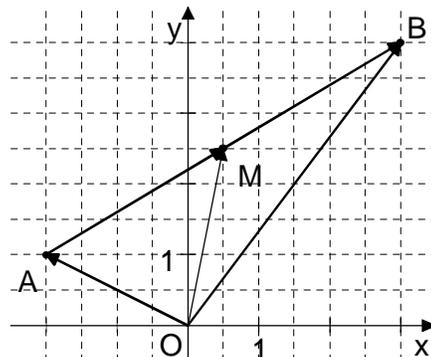
### 5 Berechnung der Koordinaten des Mittelpunktes der Strecke [AB]

Allg.: A(x<sub>A</sub> | y<sub>A</sub>), B(x<sub>B</sub> | y<sub>B</sub>), M(x<sub>M</sub> | y<sub>M</sub>)

$$M(x_M | y_M) = \left( \frac{x_A + x_B}{2} \mid \frac{y_A + y_B}{2} \right)$$

z. B.: A(-2 | 1), B(3 | 4)

$$M\left(\frac{-2+3}{2} \mid \frac{1+4}{2}\right) = M(0,5 \mid 2,5)$$



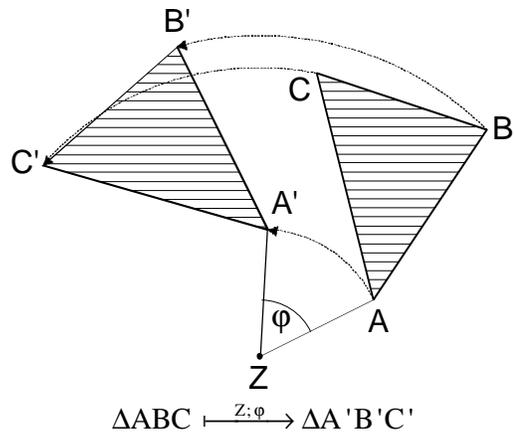
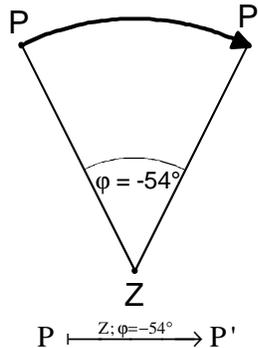
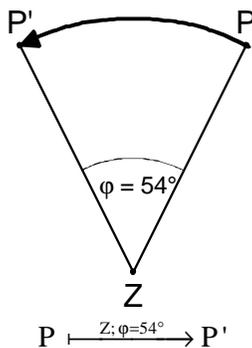
## Die Drehung

**Eigenschaften:**  $P \xrightarrow{Z; \varphi} P'$

- Jede Drehung besitzt einen Punkt  $Z$  als Drehzentrum und einen Winkel  $\varphi$  als Drehwinkel.
- Die Verbindungsstrecken  $[PZ]$  von Ursprung  $P$  und Drehzentrum  $Z$  und  $[P'Z]$  vom zugehörigen Bildpunkt  $P'$  und Drehzentrum  $Z$  sind gleich lang und schließen den Winkel  $PZP'$  mit dem Maß  $\varphi$  ein.
- Alle Drehungen haben nur das **Zentrum  $Z$  als Fixpunkt**.
- Alle Drehungen sind **längen-** und **winkeltreu** („Kongruenzabbildung“).
- Alle Drehungen sind **geraden-** und **kreistreu**.

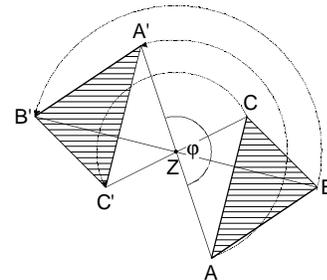
positive Drehrichtung

negative Drehrichtung

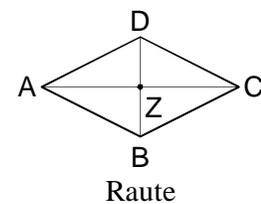
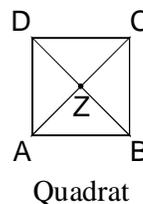
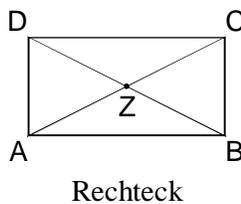
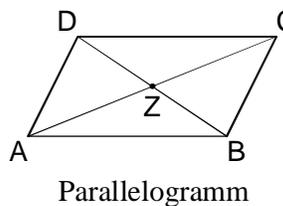


Eine **Drehung um  $180^\circ$**  nennt man auch eine **Punktspiegelung** am Zentrum  $Z$ .

$$\triangle ABC \xrightarrow{Z; \varphi=180^\circ} \triangle A'B'C'$$

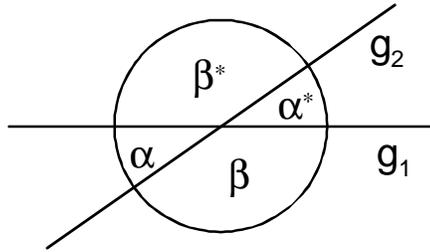


**Merke:** Eine Figur heißt **punktsymmetrisch**, wenn sie durch Drehung an einem Punkt  $Z$  um  $180^\circ$  auf sich selbst abgebildet werden kann.



## Regeln für Winkel

### 1 Neben- und Scheitelwinkel



Scheitelwinkel sind gleich groß:

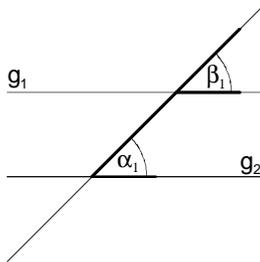
$$\alpha = \alpha^* \text{ und } \beta = \beta^*$$

Nebenwinkel ergänzen sich zu  $180^\circ$ :

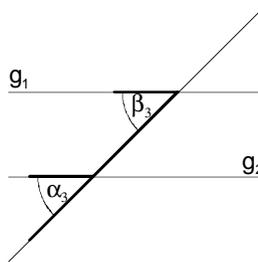
$$\alpha + \beta = 180^\circ$$

### 2 Winkel an Parallelen ( $g_1 \parallel g_2$ )

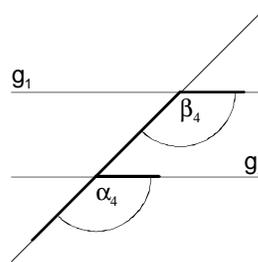
#### 2.1 Stufenwinkel (F-Winkel)



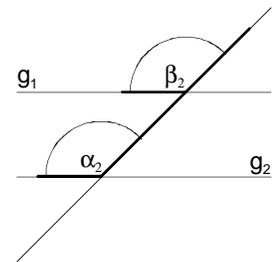
$$\alpha_1 = \beta_1$$



$$\alpha_3 = \beta_3$$

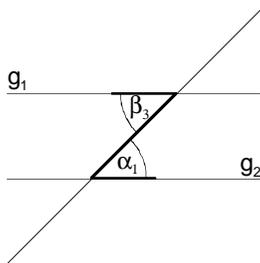


$$\alpha_4 = \beta_4$$

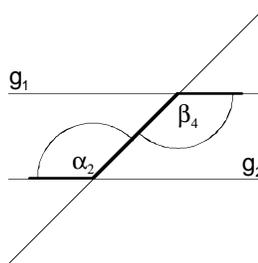


$$\alpha_2 = \beta_2$$

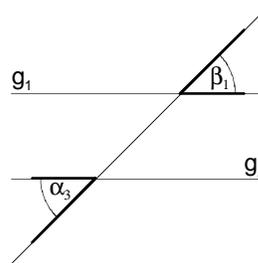
#### 2.2 Wechselwinkel (Z-Winkel)



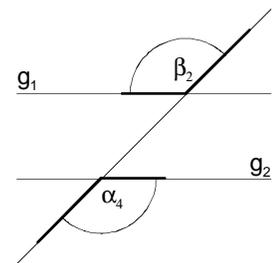
$$\alpha_1 = \beta_3$$



$$\alpha_2 = \beta_4$$



$$\alpha_3 = \beta_1$$



$$\alpha_4 = \beta_2$$

### 3 Innenwinkelsummen

#### 3.1 im Dreieck

In jedem Dreieck beträgt die Summe der Winkelmaße der drei Innenwinkel  $180^\circ$ :

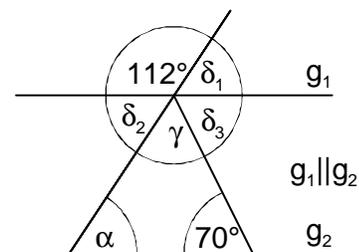
$$\alpha + \beta + \gamma = 180^\circ$$

#### 3.2 im Viereck

In jedem Viereck beträgt die Summe der Winkelmaße der vier Innenwinkel  $360^\circ$ :

$$\alpha + \beta + \gamma + \delta = 360^\circ$$

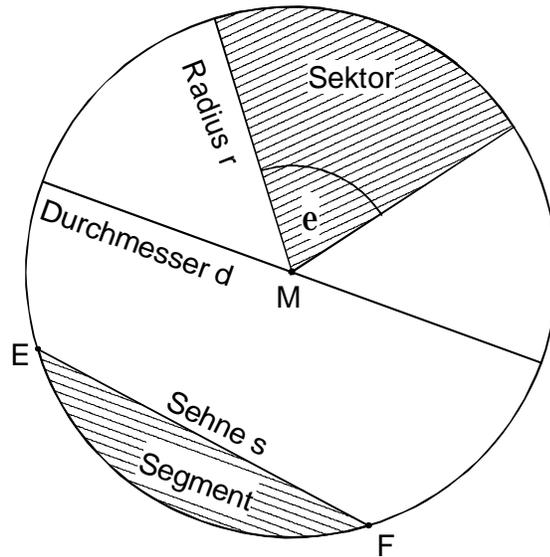
Ü: Gib die fehlenden Winkelmaße an und begründe.



## Der Kreis

### 1 Kreis k

- Die Verbindungsstrecke zweier Kreispunkte E und F heißt **Sehne s**.
- Die Sehne s teilt die Kreislinie in zwei **Kreisbögen**  $\overset{\frown}{EF}$  und  $\overset{\smile}{FE}$ .
- Das von Kreissehne und Kreisbogen begrenzte Flächenstück ist ein **Kreissegment**.
- Ein von zwei Radien und einem Kreisbogen begrenztes Flächenstück ist ein **Kreis-sektor**.
- Die beiden Radien schließen den **Mittelpunktswinkel** mit dem **Maß e** ein.



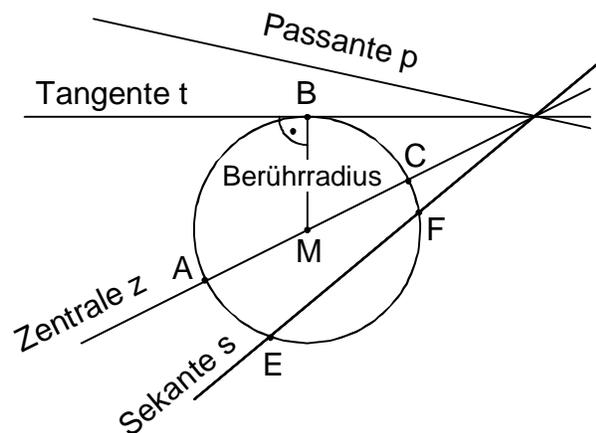
### 2 Lagebeziehung von Kreis k und Gerade

Passante p:  $p \cap k = \emptyset$

Tangente t:  $t \cap k = \{B\}$

Zentrale z:  $z \cap k = \{A; C\}$  mit  $M \in z$

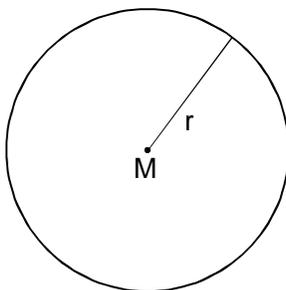
Sekante s:  $s \cap k = \{E; F\}$



### 3 Berechnungen am Kreis

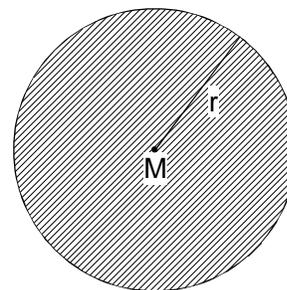
Für den Kreisumfang **u** gilt:

$$u = 2 \cdot r \cdot \pi$$



Für den Inhalt der Kreisfläche **A** gilt:

$$A = r^2 \cdot \pi$$



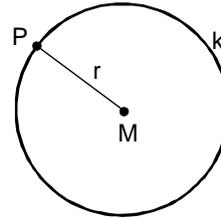
Für die Kreiszahl  $\pi$  wird vorläufig der Wert  $\pi \approx 3,14$  oder  $\pi \approx \frac{22}{7}$  benutzt.

## Geometrische Ortslinien

### 1 Kreis

Der Kreis ist der geometrische Ort aller Punkte, die von **einem Punkt die gleiche Entfernung** haben.

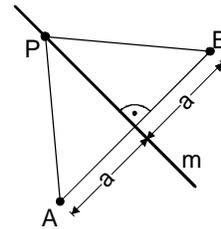
$$k(M; r) = \{P \mid \overline{PM} = r\}$$



### 2 Mittelsenkrechte

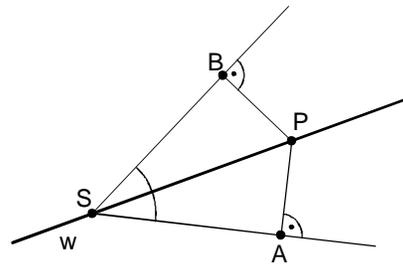
Die Mittelsenkrechte ist der geometrische Ort aller Punkte, die von **zwei Punkten die gleiche Entfernung** haben.

$$m_{[AB]} = \{P \mid \overline{AP} = \overline{BP}\}$$



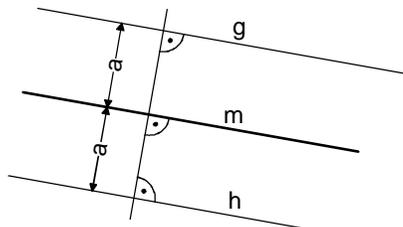
### 3 Winkelhalbierende

Die Winkelhalbierende ist der geometrische Ort aller Punkte, die von **beiden Schenkeln eines Winkels den gleichen Abstand** haben.



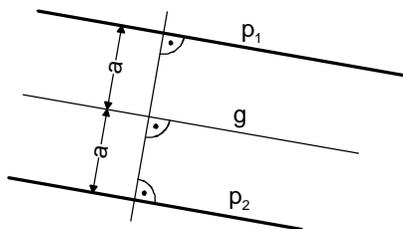
### 4 Mittelparallele

Die Mittelparallele zweier paralleler Geraden ist der geometrische Ort aller Punkte, die von den **beiden Geraden den gleichen Abstand** haben.



### 5 Parallelenpaar

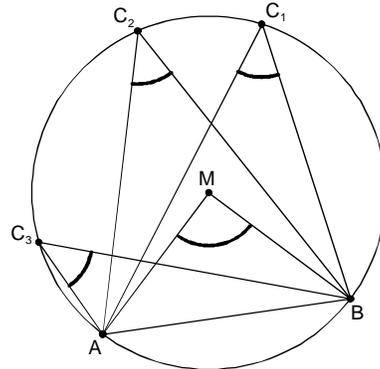
Das Parallelenpaar zu einer Geraden ist der geometrische Ort aller Punkte, die von **einer Geraden den gleichen Abstand a** haben.



## Winkel am Kreis

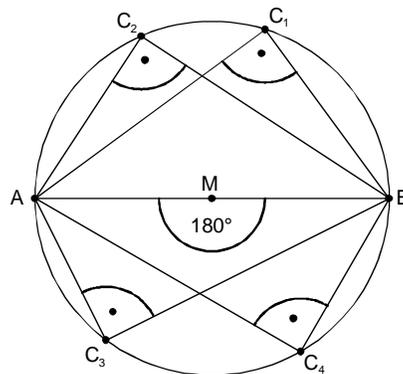
### 1 Randwinkelsatz

- Der Winkel  $AMB$  heißt **Mittelpunktswinkel** über der Sehne  $[AB]$ .
- Die Winkel  $AC_nB$  sind die **Randwinkel** über der Sehne  $[AB]$ .
- **Alle Randwinkel** über einer Sehne eines Kreises besitzen **das gleiche Maß** und sind **halb so groß** wie der dazugehörige **Mittelpunktswinkel**.



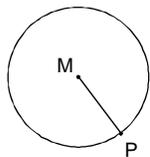
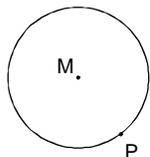
### 2 Thaleskreis (Sonderfall des Randwinkelsatzes)

- Verbindet man die **Punkte  $C_n$**  des **Halbkreises** über einer Mittelsehne mit den Endpunkten  $A$  und  $B$ , so haben **alle Winkel  $AC_nB$**  bzw.  $BC_nA$  das Maß  $90^\circ$ .
- Umgekehrt gilt: Hat der **Winkel  $ACB$**  bzw.  $BCA$  das Maß  $90^\circ$ , liegt sein **Scheitel  $C$**  auf dem **Halbkreis** über der Mittelsehne  $[AB]$

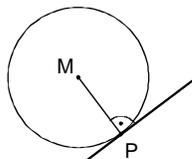


### 3 Tangentenkonstruktion

Fall 1: Tangente im Berührungspunkt  $P$ , der auf der Kreislinie  $k$  liegt.

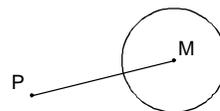
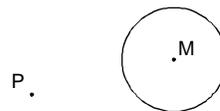


Zeichne die Strecke  $[MP]$  oder die Zentrale durch  $M$  und  $P$ .

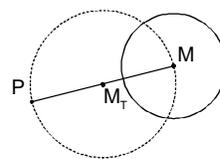


Zeichne die Senkrechte zur Strecke  $[MP]$  oder zur Zentrale durch  $M$  und  $P$ .

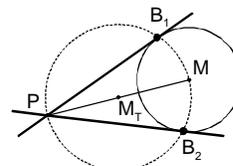
Fall 2: Tangenten von einem Punkt  $P$  aus an die Kreislinie  $k$ .



Zeichne die Strecke  $[MP]$ .



Zeichne einen Kreis (Thaleskreis), dessen Mittelpunkt der Mittelpunkt der Strecke  $[PM]$  ist.



Die Schnittpunkte der beiden Kreise bilden die Berührungspunkte  $B_1$  und  $B_2$  der beiden Tangenten.